

[4286.] Ein in allen Branchen des Buchhandels, verb. mit Druckerei und Zeitungsexpedition, erfahrener Gehilfe, selbstständiger und zuverlässiger Arbeiter, sucht bis zum 1. Juni d. J. ein anderweitiges Engagement.

Derselbe ist auch im mercantilen Fache wohl routinirt und mit der Buchführung nach der doppelten Form so vertraut, dass er erforderlichenfalls die Einrichtung der Bücher nach diesem Systeme vorzunehmen im Stande ist.

Günstige Zeugnisse sowie eine schöne Handschrift stehen demselben zur Seite. — Gefällige Offerten beliebe man an Herrn Albert Rottner in Leipzig gelangen zu lassen, der solche weiterzubefördern die Güte haben wird.

[4287.] Ein gut empfohlener, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in der französischen Schweiz, um sich hauptsächlich in dieser Sprache auszubilden, und könnte der Eintritt bis 1. Juli erfolgen.

Gef. Offerten unter A. N. befördert die Exped. d. Bl.

[4288.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem mit Antiquariat, Buchdruckerei und Lithographie verbundenen Sortiments- und Verlagsgeschäfte bestand, und welcher der englischen und französischen Sprache ziemlich mächtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zur weiteren Ausbildung eine Stelle in einer mit Buchdruckerei verbundenen Buchhandlung, da derselbe mit der Einrichtung der Buchdruckerei vertraut ist, wie auch zu setzen versteht.

Eingehende Offerten unter C. F. befördert Herr Fr. Volckmar in Leipzig.

### Befetzte Stellen.

[4289.] Befetzte Buchhalterstelle. — Die in meinem Geschäft offen gewesene Buchhalterstelle ist bereits besetzt, was ich den Herren, welche so freundlich waren, sich um dieselbe zu bewerben; statt specieller Antwort auf diesem Wege anzeige.

Prag, den 9. März 1860.

Heinr. Mercy.

### Vermischte Anzeigen.

[4290.] Zu Annahme von Commissionen im Bereich des Buchhandels auf hies. Plage empfiehlt sich

Leipzig, im März 1860.

C. S. Reclam sen.

[4291.] D. J. Polack Wwe. in Hamburg sucht gegen baar Restvorräthe, größere und kleinere Partien, wie sonstige Offerten im Preise herabgesetzter populärer Artikel. Wichtige Offerten direct per Post.

[4292.] A. Copek in Teplitz ersucht um Einsendung von 2 Stück Placaten und bittet um Erwähnung seiner Firma bei etwaigen Ankündigungen in den Prager Zeitungen, da in Teplitz kein Localblatt erscheint.

### Bücherauction

[4293.] am 22. März und folgende Tage durch **Keimink en Zoon** in Utrecht. Der Katalog, welcher in Leipzig zu haben ist, enthält die erste, 4700 Nrn. grosse Hälfte einer reichen Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Literatur: Theologie, Orientalia, (einen Theil der hinterlassenen Bibliothek des orient. Prof. Swijghuise Groenewoud), Jurisprudenz, Geschichte, Naturwissenschaften, vorzügl. die Botanik (hinterlassen von dem botan. Prof. C. A. Bergsma), Medicin u. s. w.

[4294.] **V. F. Maske's** Antiquariat in Breslau bittet um Rücksendung seines Katalog 49.

Kunstgeschichte und deutsche schönwissenschaftliche Literatur.

da ihm solcher gänzlich fehlt. Handlungen, welche keine Verwendung für denselben haben, werden höflichst um Rücksendung ersucht.

Auch werden die Handlungen, welche sich nicht für antiquarische Kataloge verwenden, um gef. kurze Mittheilung ersucht, um sie von der Continuation zu streichen.

### Keine Disponenden.

[4295.] Ich kann mir zur diesjährigen Ostermesse nichts zur Disposition stellen lassen, und erwarte daher mit Bestimmtheit die Rücksendung aller remittirbaren Exemplare meines Verlages.

Was zur Ostermesse nicht remittirt wird, betrachte ich als abgesetzt, später nehme ich nichts zurück.

Leipzig, den 1. Januar 1860.

Philipp Reclam jun.

[4296.] Obgleich wir seit Januar wöchentlich schon anzeigten, daß wir diesmal durchaus keine Disponenden

gestatten können, gehen uns dennoch fast täglich Disponendenfacturen zu. Wir wiederholen hiermit, daß wir von Disponenden in keiner Weise Notiz nehmen können, und bitten, die Regulirung der Rechnung durch unnützes Disponiren nicht zu erschweren. Die Saldi erwarten wir in der Messe voll und ohne Uebertrag.

Berlin.

Hugo Bieler & Co.

[4297.] Keine Disponenda!

Weihrauch, die Maschinenbauer von Berlin. 3. Auflage.

geht zu Ende und dürften uns in einigen Tagen Exemplare zur festen Auslieferung fehlen. Wir bitten daher dringend, uns zur bevorstehenden D. M. nichts davon zur Disposition zu stellen, da wir dieselben unter allen Umständen streichen müßten.

Angenehm wäre es uns, die unnütz lagerten Exemplare umgehend zurückzuerhalten.

Achtungsvoll

Berlin, im März 1860.

A. Hofmann & Co.

[4298.] Die **Mat'sche** Buchh. in Berlin bittet um gefällige unverlangte Einsendung von Novitäten sofort nach Erscheinen.

### Tendler & Co. in Wien

[4299.] nicht zu verwechseln mit

**Tendler & Volkmann in Gratz.**

In neuester Zeit sehr häufig vorgekommene unliebsame Verwechselungen unserer Firma mit der der Musikalienhandlung Tendler & Volkmann in Gratz (wie es scheint durch einen Druckfehler in den Büchling'schen Listen hervorgerufen) veranlassen uns, hiermit um Vermeidung derselben höflichst zu bitten.

Wien, im Februar 1860.

Tendler & Co.

(Vögelsberger & Fromme.)

### Katholische Gebetbücher.

[4300.] Zu der nicht mehr fern liegenden Passionszeit empfehlen wir den Hrn. Sortimentern die in unserem Verlage in neuen Auflagen und in höchst eleganter Ausstattung erschienenen katholischen Gebetbücher.

Wir bitten wiederholt, gef. darauf zu achten, daß wir von der

**Carl Etlinger'schen** Verlagsh. in Würzburg

den Verlag an „katholischen Gebetbüchern“ mit sämmtlichen Vorräthen bereits vor drei Jahren käuflich erworben haben. Ein großes Lager gebundener Exempl. in Leder und Chagrin ist stets vorrätbig, jedoch können wir diese nur baar mit 40% Rabatt expediren.

Verlagsverzeichnisse stehen zu Diensten und bitten wir ergebenst, diese gef. recht bald zu verlangen.

Achtungsvoll und ergebenst

Berlin, im Februar 1860.

Rob. Geurich's Verlagsh.

### Landwirthschaftliche Neuigkeiten

[4301.] erbitte ich sofort nach Erscheinen gratis zur Besprechung in der vom 1. April o. c. ab erscheinenden Schlesischen landwirthschaftlichen Zeitung.

Breslau, im März 1860.

Eduard Trewendt.

### An die deutschen Sortimentbuchhandlungen in Rußland.

[4302.] Die bisherige Art und Weise, Freierempl. meines Verlages bei à Cond. und fest verlangten Sendungen abzugeben, hat so viele Irrungen in den Rechnungen hervorgerufen, daß ich jetzt davon abstehe und solche daher nur noch bei Baarbestellungen gewähren kann.

Um Sie aber für etwaigen Nachtheil zu entschädigen, expedire ich von jetzt ab gegen baar 13/12 auch

Golotusow, Chrestomathie; Kurz, Abriß und Spreddiku-grahwata,

mithin Werke, von denen ich bisher Freierempl. nicht abgab, was Sie veranlassen möge, sich auch ferner für meinen Verlag thätig zu verwenden.

Nach der Messe werde ich die noch in Rechnung, namentlich den Disponenden befindlichen Freieremplare Ihnen unter Anzeige beistellen.

Aug. Neumann's Verlag  
(Fr. Lucas) in Mitau.